

20-024 vom 24.02.2020

Achte internationale Frühjahrsakademie der TU Dortmund
**Architekturstudierende entwerfen Pläne zur
Umnutzung des Dortmunder HSP-Areals**

Eine große, brachliegende Industriefläche inmitten der Stadt, die sowohl Raum für einen neuen Campus der FH Dortmund als auch für urbanes Wohnen und Arbeiten bieten kann, findet sich auf dem ehemaligen Dortmunder Hoesch-Spundwand-Areal (HSP). Wie solche Brachflächen sinnvoll in die Stadt eingebettet und genutzt werden können, untersuchen Architekturstudierende aus Dortmund, Potsdam, Eindhoven und Neapel am Beispiel des Dortmunder Areals. Unter dem Titel „Konversion“ haben die Studierenden bei der achten internationalen Frühjahrsakademie der TU Dortmund zehn Tage Zeit, um frische Ideen für das Areal zu entwickeln. Am 4. März präsentieren sie ihre Entwürfe und Modelle im Baukunstarchiv NRW. Die Präsentation ist für alle an Baukultur Interessierten öffentlich.

Wir laden Medienvertreterinnen und -vertreter ein zur

Abschlussveranstaltung

der achten internationalen Frühjahrsakademie der TU Dortmund

am Mittwoch, den 4. März, um 10.30 Uhr

im Baukunstarchiv NRW, Ostwall 7, 44135 Dortmund.

Über die internationale Frühjahrsakademie

Als lokales Pendant zu der seit über 30 Jahren stattfindenden Sommerakademie in Venedig organisiert das Lehrgebiet Internationale Frühjahrsakademie der Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen der TU Dortmund seit 2013 jedes Jahr einen Workshop. Im ersten Jahr hatten sich die Teams mit der Dortmunder B1 auseinandergesetzt, 2014 standen der Wallring und 2015 der Hellweg auf dem Programm. 2016 ging es um die Stadtplätze Alter Markt, Friedensplatz und Hansaplatz. 2017 widmete sich die Akademie der Dortmunder Nordstadt und 2018 dem ehemaligen Dortmunder Südbahnhof. Vergangenes Jahr stand die Verdichtung des Dortmunder Unionsviertels im Fokus.

Ansprechpartner bei Rückfragen:

apl. Prof. Olaf Schmidt und apl. Prof. Michael Schwarz

Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen

Telefon: (0231) 755 – 5312 / 5311

E-Mail: olaf.schmidt@tu-dortmund.de

michael.schwarz@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 51 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.300 Studierende und 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier

Kontakt:
Sandra Teige
Telefon: (0231) 755-6413
Fax: (0231) 755-4664
sandra.teige@tu-dortmund.de

Profilbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.